[REDACTED]
Rheine, den 07.10.2019

Spechtweg [REDACTED]

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Stadt Rheine

z. Hd. Herrn Dr. Vennekötter

Leiter Technische Betriebe Rheine

Klosterstr 14

48431 Rheine

Nachrichtlich: Herrn Andree' Hachmann, Fraktionsvorsitzender CDU

Herrn Josef Wilp, CDU

Herrn Siegfried Mau, Fraktionsvorsitzender B90/Die Grünen

Herrn Kurt Radau, B90/Die Grünen

Anlieger Spechtweg

Betr.: Ausbau Spechtweg von Eichelhäherstraße bis Wendehammer (Incl. Stichweg vom Wendehammer bis Haus Nr. 9a+b) Projekt-Nr.: 530-14-0071

Sehr geehrter Herr Dr. Vennekötter,

Zunächst möchte ich mich im Namen aller Anlieger des Spechtweges nochmals bei Ihnen und Ihrem Mitarbeiter Herrn Fahrwick bedanken, dass Sie an der Informationsveranstaltung am 25.09.2019 im DRK-Heim Mesum teilgenommen haben.

Nach dieser Veranstaltung haben wir uns nochmal zusammengesetzt, um die von Ihnen vorgestellten Maßnahmen im gesamten Bereich Spechtweg mit Anliegerstraßen zu erörtern. Man hat mich beauftragt Ihnen unseren Entschluss mitzuteilen.

Es wurde von Ihnen ein Gesamtkanalisierungskonzept dargestellt, was die Ertüchtigung des Kanalausbaus in verschiedenen Straßen (u.a. Eichelhäherstr., Kranichstr., Ammerweg, Spechtweg) zur Absicherung von Starkregenfällen vorsieht. Das war uns in dieser Weise bisher nicht bekannt. Es ist unstrittig, dass im Zuge der Erneuerung aller Kanäle, der Spechtweg natürlich mitbetrachtet werden muss. Dass in diesem Gesamtkonzept der Spechtweg dann mit ausgebaut werden soll, ist für uns

Anwohner nach 40jährigem passablen „jetzt Zustand“ bitter und teuer, aber wohl nicht abwendbar. Vor diesem Hintergrund haben alle Anwohner einem Erstausbau zugestimmt.

Mit ausschlaggebend für unsere Zustimmung war Ihre Aussage, dass es für uns Anlieger keine Anschlusspflicht an den Regenwasserkanal geben wird, zumal es für viele Anlieger zu den schon sehr hohen Erschließungskosten zusätzlich hohe Anschlußkosten für das neue Kanalnetz verursachen würde.

Wir bitten Sie, von dem „Ausbauentwurf Spechtweg Bearbeitungsstand Feb. 2019“ Abstand zu nehmen. Wir erwarten, dass der Spechtweg in gleicher Weise ausgebaut wird wie der bereits erfolgte Ausbau des Ammerweges und der Kranichstraße. Wir wollen keine Ausweisung als Spielstraße, keine Ausbuchtungen und keine Baumbepflanzung. Sie soll wie bisher eine reine Anliegerstraße bleiben.

Alle Anlieger des Spechtweges sind mit dem Ausbau der Stichstraße einverstanden, wenn der Ausbau in der gewünschten Form erfolgt und die Maßnahme -wie zugesagt- nicht vor 2021 erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag